

„Projekt mit Strahlkraft für das ganze Land“

Mutpol eröffnet eine Fachstelle die für Rückfallprävention sexualisierter Gewalt durch Jugendliche: Rück-Sicht

Wie geht man mit sexuell übergriffigen Jugendlichen um? Dieser Frage nimmt sich die neue Fachstelle Rück-Sicht an. Hier wirken mit: Die Psychologische Beratungsstelle, Phönix und Mutpol. Gemeinsam bilden sie den Arbeitskreis AntiTAT (Antigewaltinitiative opfergerechte Täter*innenarbeit Tuttlingen), an dem sich viele weitere soziale Einrichtungen im Landkreis beteiligen.

LANDKREIS – Vor ca. drei Jahren machten sich die Psychologische Beratungsstelle und Phönix auf den Weg, um ein Problem zu lösen. Weit und breit gab es keine Stelle, die qualifiziert mit sexuell übergriffigen Jugendlichen arbeiten kann. Hinzu kam noch Mutpol. Es gründete sich der Arbeitskreis AntiTAT (Antigewaltinitia-

tive opfergerechte Täter*innenarbeit Tuttlingen), an dem sich viele soziale Einrichtungen, z.B. Schulsozialarbeiter, Beratungsstellen, Polizei, im Landkreis Tuttlingen beteiligten.

Aus diesem Arbeitskreis entstand in Trägerschaft von Mutpol nun die Fachstelle Rück-Sicht. Sie arbeitet fortan mit Kindern und Jugendlichen, die sexuell grenzverletzendes Verhalten zeigten. „Dies ist ein langer, intensiver und anstrengender Prozess, der ein bis eineinhalb Jahre dauert“, erklärt Julius Hagen, der mit Karen Reif die Arbeit mit den Jugendlichen macht. „Zugang zu unserem Angebot finden Hilfesuchende über die Kontaktaufnahme mit dem Sozialen Dienst des Jugendamtes“, ergänzt die Leiterin der Stelle, Renée Drossard.

Bei der Eröffnungsfeier sprach Guido Wolf, Unterstützer des Projekts und Festredner, von einem Projekt, das Strahlkraft in das ganze Land Baden-Württemberg haben könne. Nur durch rechtzeitiges Intervenieren können Täterkarrieren verhindert und weiteres Leid von Betroffenen sexualisierter Gewalt verhindert werden. Auch wenn die Arbeit mit Grenzverletzenden ein unangenehmes Thema sei, dürfe man deswegen nicht wegsehen, mahnte der ehemalige Justizminister. Um diese Form der Gewaltprävention zu unterstützen, habe er sogenannte Fraktionsgelder der CDU ermöglicht, die als Anschubfinanzierung dienen sollen und mit denen z.B. die Fachkräfte qualifiziert werden. PM

Beteiligt sind viele soziale Einrichtungen



Die neue Fachstelle Rück-Sicht nimmt sich Jugendlichen an, die sexuell gewalttätig werden.
Foto: PM